
Subject: Werte - Bitte euch um Hilfe bei der Spurensuche

Posted by [Media](#) on Wed, 13 Mar 2013 11:10:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr Frauen,

ich habe heute einige Werte abgeholt, sehe aber, dass der Referenzbereich bei uns (Österreich) wohl anders ist als in Deutschland. Auskennen tue ich mich natürlich nicht wirklich und die Ärzte meinten, sei alles ok.

Bitte werft einen Blick darauf, ich wäre echt froh um Hinweise von euch:

| aktuelle Untersu. | Wert | Einheit | Referenzbereich | Werte vom 11.2012 |
|-------------------------------------|-------|---------------------|-----------------|-------------------|
| Thyr.stim.Horm. E2- Östradiol 43 | 2,99 | mU/l | 0,10 - 4,50 | |
| Follstim.horm. | 68,2 | U/l | >20 U/l MP | |
| Luteotropeshorm. | 18,8 | U/l | 20-100 U/l MP | |
| Testosteron | <0,2 | nmo/l | 0,0-0,7 | |
| Leuco | 10,52 | 10 ⁹ /l | 4,00-11,00 | 9,11 |
| Erthro | 4,66 | 10 ¹² /l | 3,90-5,60 | 4,77 |
| Lymphozyten | 48,4 | | 20,0-45,0 | |
| Hb | 14,2 | g/dl | 11,5 - 16,5 | |
| Mittl.corp.Volumen | 93,1 | 76-96 fl | 76,0-99,0 | 94,1 |
| Mittl.Hb-gehalt | 30,5 | 28-32 pg | 27,0-34,0 | 31,0 |
| Mittl.korp.Hb.konz. | 32,7 | 32-36 pg | 30,0-36,0 | 33,0 |
| HKT | 43,4 | | 35,0-47,0 | |
| Transferritin | 215 | mg/dl | 212-360 | |
| Ferritin | 158 | ng/ml | 30-300 | |
| C-reaktives Protein | 0,2 | mg/dl | 0,1-0,6 | |
| Harnsäure | 5,0 | mg/dl | 1,0-6,0 | |
| TSH | 4,09 | | 0,10-4,50 | |
| Kreatinin | 0,70 | mg/dl | 0,45-1,30 | |
| GFR | >80 | | | |
| GPT | 19 | | 0-34 | |
| GGT | 18 | | 0-36 | |

Ich nehme aber Ovestin Tabletten (1mg Östrogene), da ich eine Hysterektomie hatte und daher zu wenig davon.

Sieht wohl nicht so aus, als ob Finasterid das richtige für mich wäre, oder? Vielleicht in geringer Dosis? Bin schon ziemlich ratlos.

Sollte ich noch andere Werte einholen?

Hoffe auf eure Rückmeldungen...

Media

Subject: Aw: Werte - Bitte euch um Hilfe bei der Spurensuche

Posted by [Binne](#) on Wed, 13 Mar 2013 12:43:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Dein TSH ist zu hoch, du hast eine SD-UF! Die obere Grenze geht eigentlich nur bis 2,5... das wissen leider viele Ärzte nur noch nicht...
eine UF macht auch gerne Haarausfall!!

Weiterhin finde ich dein Ö, obwohl du Ösrogene nimmst, immer noch recht niedrig?!? (was meinen die anderen?)

Ferritin dagegen ist super! Nimmst du Eisen?

Fin brauchst du meiner Meinung eher nicht.

Du brauchst einen Doc, der sich gut mit der SD auskennt oder zumindest dir Lt verschreibt.
Hattest du schon mal einen US an der SD??

Und dann vielleicht noch nen Tick mehr Ö...

Ich schmiere seit Oktober '12 Gynokadin und nehme Progesteron dazu und mein Ausfall ist DEUTLICH zurückgegangen...!!!

Als ich nun mal weniger geschmiert habe, steigerte sich der Ausfall nach 4 Wochen wieder.. ich erhöhte dann die Dosis wieder und der Ausfall lässt nun wieder nach...

LG!

Subject: Aw: Werte - Bitte euch um Hilfe bei der Spurensuche

Posted by [Media](#) on Wed, 13 Mar 2013 13:37:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Binne,

tausend Dank für deine Hinweise , der Hausarzt meinte, sei alles ok, aber das liest man hier in fast allen Threads...

Du kannst dir nicht vorstellen, wie froh ich bin, hier Worte und Verstehen zu finden (doch, wahrscheinlich kannst du es dir vorstellen...) Mir fallen Steine ab wie Felsbrocken, auch wenn ich ein Haarteil oder Perücke brauche, aber ernst genommen werden ist schon sooo viel wert...

Östrogen ist niedrig, echt? Dann könnte ich noch zulegen? Die Frauenärztin würde es mir nicht mal verschreiben (lasse es mir übern Hausarzt geben, der meint, dass die Idee von ihr kommt), weil ich halt mal Krebs hatte (Endometrium) vor 15 Jahren. Nahm es 13 Jahre, setzte dann aus, weil man sagte, eine Pause wäre wichtig und seit da geht die 'Haarpost' ab (hab es bloß nicht in Zusammenhang gebracht)...

Ich habe heute gerade einen Termin mit einem Endokrinologen ausgemacht, dauert halt ne Weile, aber frau kann hoffen...

Natürlich bin ich ziemliche Anfängerin in Sachen Begriffe : ... ist LT LThyroxin? Und US meint Untersuchung - nein, hatte ich nicht.

'12 Gynokadin kenne ich nicht, ist das Östrogel? Könnte ich das einfach zu den Tabletten (Ovestin 1mg) dazu nehmen/dazuschmieren?

Bei Progesteron hab ich aber hier schon viel gelesen, dass es mehr Ausfall macht. Bei dir ist das aber nicht so, das beruhigt mich. Hier fehlt bei mir aber der Progesteronwert, habe ich gesehen. Hast du die 'Schmiermenge' selbst herausgefunden oder verordnet bekommen?

Bestimmst du den Ausfall mit Zählen beim Kämmen und Waschen, wie ich es hier las? Ich hab' das noch nicht geschafft...wird aber wohl nötig sein, wenn man wissen will, ob - wie es wirkt...

Freue mich total über deine Antwort und gratuliere dir zum wenigen Ausfall!

Media

Subject: Aw: Werte - Bitte euch um Hilfe bei der Spurensuche

Posted by [Binne](#) on Wed, 13 Mar 2013 20:38:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Mit US habe ich "Ultraschall" gemeint; durch den kann man abklären lassen, was sich an der SD tut (ob zb eine Entzündung vorliegt und die SD sich selbst "zersetzt" und zb kleiner wird, inhomogen aussieht -> Autoimmunkrankheit: Hashimoto). Ein TSH von 4 ist ein recht guter Indikator dafür, dass das was im Gange ist... wie geht es dir denn sonst so? Hast du noch andere UF Anzeichen außer dem HA? Ist dir oft kalt, hast du trockene Haut, fühlst du dich schlapp, leidest du an Wortfindungsstörungen (kein Witz! Mir ist mal das Wort Fleischwurst an der Fleischtheke nicht eingefallen, so arg haben mir die Worte gefehlt..), nimmst du zu ohne mehr zu essen (wobei, das muss nicht sein, nicht alle mit einer UF haben einen verlangsamten Stoffwechsel!)...?? Findest du dich wieder?

Zum Östrogen: wichtig wäre noch zu wissen, an welchem Zyklustag die Blutabnahme war.... Und wie alt du bist! Hast du noch deine Periode? Oder ist das aufgrund deiner OP nicht mehr möglich (sorry, kenne mich mit Endometrium nicht so aus)... und natürlich die Normbereiche. Aber wenn du schon schreibst, dass der ganze Spaß bei dir los ging, als du Ö reduziert hast...

Und du hast Östrogene zu dir genommen, ohne Progesteron dazu zu nehmen???

Generell sagt man, ist eine Progesteroneinnahme zur Östrogengabe wichtig, um Krebs zu verhindern! Östrogene lässt Zellen wachsen, Progesteron ist der Gegenspieler dazu. Nur Gynokadin (die 12 davor in meinem Thread war ein Schreibfehler) alleine würde ich mich nicht trauen zu nehmen. Ich nehme Utrogest dazu, ein körperidentisches Progesteron.

Ich brauche mittlerweile nicht mehr zählen, ich kann gut schätzen und sehe anhand den Haaren, die beim Föhnen in der Badewanne landen, wie viele es sind... jahrelange Erfahrung

Die Schmiermenge habe ich selbst herausgefunden bzw bin ich noch am rausfinden.. zwei Hube waren zu viel, ein viertel Hub zu wenig, momentan bin ich bei einem Hub.. Verordnet bekommen habe ich zwei Hube, aber mit dem Hinweis, dass wenn ich feststelle, dass es zu viel ist, ich jederzeit reduzieren kann.

Deine Ovestin Tabletten sind 1mg, mein Hub Gynokadin sind ungefähr 0,6mg; also eigentlich noch weniger Ö als bei deinen Tabletten....

Wie viel hast du denn vor deiner Pause genommen?? Und wie lange nimmst du jetzt schon 1mg??

LG!

Subject: Aw: Werte - Bitte euch um Hilfe bei der Spurensuche

Posted by [Media](#) on Wed, 13 Mar 2013 21:41:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wow Binne,

bin ganz platt, so viele hilfreiche Tipps und Anregungen

Wegen der Fleischwurst habe ich grad lachen müssen, mir geschieht es öfters, dass Menschen fast ein bisschen verzweifelt (manche auch ein bisschen genervt) auf den Rest meines Statements warten, oder darauf, dass ich den Faden zurückfinde.
Naja, ehrlich gesagt, in der Situation ist es nicht so lustig wie jetzt, wo ich dran denke...

Ultraschall, nein, war noch nicht, ist aber auf meiner neuen Liste, mit der ich meinen Hausarzt nerven werde (er ist eindeutig genervt, wenn ich schon wieder komme, aber das ist echt sein Problem).

Von deinem ersten Comment hab ich gesehen, hatte ich vergessen - wegen dem Ferritin, - vor einiger Zeit hat mir der letzte Hausarzt (in Pension) Eisen verschrieben, weil es zu niedrig war, seither nehme ich nichts mehr, ich weiß gar nicht, was das sein könnte, aber der Wert freut mich.

Die SD - also was ich merke, sind schlimmste Schweißausbrüche vor dem Aufstehen (nicht wegen der Aussicht auf die Arbeit des Tages) Ist auch nicht der Wechsel, diese Wallungen kenne ich anders - nein, ist wirklich pflatschnass sein und sozusagen die längste Zeit nicht aufrocknen.

Trockene Haut auch, hab ich immer schon gehabt, merke ich jetzt aber viel mehr. Wortfindungen - jetzt wo du es sagst - ich dachte schon, mit dem älter werden kommt nicht nur die Vergesslichkeit sondern auch die Wortsucherei, könnte also damit zusammenhängen.
Kalt hab' ich nicht so oft (im Wechsel ist ja die Temperatur sowieso ein halbes Grad höher). Schlapp ist mein zweiter Name, nein, im Ernst ich bin eher ein Büroarbeitstier und daneben nicht viel Action.

Zunahme - da ist es so, dass das schleichweise mehr wird, hab' aber letztens eine 'säurefreie' Kur (Schleimhautrettung wegen Reflux) machen müssen (also süpple, tonnenweise reiswaffeln, süpple, gemüse, bananen, kein anders obst, keine Schocki, kein Kuchen, kein Kaffee, nur Salbeitee, Wasser etc. etc.). Dachte mir, da nimmst du wenigstens ab, aber nichts! 6 Wochen lang darben und kein Gramm weg! Das hat mich schon sehr gewundert.
Also in den meisten Punkten finde ich mich, hat nicht in allen - kann das trotzdem auf UF hinweisen?

Wegen dem Östrogen: ich bin 54 und infolge der Krebs-OP (mit 40) hatte ich ja auch keine Eierstöcke mehr und keinen Zyklus, somit hat mir der Arzt - allerdings erst nach einem Jahr mit nichts - Östrogen ohne die Gestagene verschrieben, weil die Begleiterscheinungen natürlich haarsträubend waren (nach der OP war ich von 0 auf 100 ohne Übergang in den 'Totalwechseljahren', Wallungen wie verrückt, Panikattacken, Depressionen etc.). Würdest du dennoch meinen, dass meine Östrogenwerte zu niedrig sind, oder ist das altersgemäß?

Vor der Pause hab ich genau gleich viel genommen - einige Jahre auch Phytoöstrogene. Angefangen habe ich wieder vor ca. 2 Monaten, als ich auf die Idee kam, dass der HA mit den Hormonen zusammenhängen könnte.

Hätte sich, wie ich merke, gelohnt, sich früher mit all diesen Themen auseinanderzusetzen,

merke ich - aber ich habe trotzdem Glück - bin hier gelandet, wo ich so viel Unterstützung bekomme - und hoffentlich auch umgekehrt mal zurückgeben kann).

Erstmal vielen Dank, du bist eine super Fährtenleserin!

Media